



Organisationsmodelle Ganztag an der KGS Sehnde

19.02.2013

Schülerrat/Schulelternrat

Vorweg

- 2002 Die KGS und die Stadt Sehnde beantragten beim Kultusministerium die teilgebundene Ganztagschule
- 2003 Genehmigung des „Offenen Ganztags“ ohne Lehrerstunden
- 2004 Ca. 145 Lehrerstunden für „Offenen Ganztags“
- 2004 Mensagebäude
- 2004 Verdichtung des gymnasialen Bildungsweges auf 8 Jahre; d. h. Nachmittagsunterricht ab Jahrgang 7
- 2006 Zusätzliche Turnhalle
- 2006 Schule darf selbst bestimmen, ob sie „Offene Ganztagschule“ bleibt oder sich in eine gebundene Form begibt; ohne zusätzliche Lehrerstunden
- 2012 Bewertung des „Offenen Ganztags“ als deutlich optimierbar

Handlungsbedarfe Nov. 2012

- Nicht erledigte Hausaufgaben
- Unausgewogene Pausen
- Lange Unterrichtstage
- Unzuverlässiger Schulschluss
- Ineffektives Lernen (zu wenig selbstständiges Lernen)

Übergeordnetes Ziel:

- mehr Qualität und Effizienz im KGS-Ganztagsbetrieb
- Aufwertung der Struktur des Alltags (wie 2003 geplant)

Ergebnisse

- Pädagogische Arbeitstagung
Die Summe der pädagogischen Ziele erfordert den teilgebundenen Ganzttag (Meinungsbild der Lehrkräfte 2/3 für gebundenen Ganzttag)
- Planungsgruppe
Entwicklung zweier Organisationsmodelle zur Umsetzung der Ziele
- Gesamtdienstbesprechung
Vorstellung der beiden Organisationsmodelle (Meinungsbild der Lehrkräfte)

Inhalte, die mehr Zeit brauchen...

- 1) Klassenlehrerstunden:
 - Verfügungszeiten für Klassengeschäfte
 - Soziales Lernen
 - Betreutes Arbeiten und Üben als Ersatz für schriftliche Hausaufgaben (mehr selbstständiges Lernen) – ein Konzept muss hier noch erarbeitet werden

- 2) AGs: verpflichtend oder freiwillig?
(für alle Jahrgänge auf einer Leiste)

Organisationsmodelle

Bedarf Alternative 1

(ca. 190 Stunden):

- Klassenlehrerstunden gestaffelt
- Jg. 5 bis 7: 4 Stunden
Jg. 8K: 4 Stunden
Jg. 8G: 2 Stunden
Jg. 9(HRG) bis 10 und EP: 1 Stunde
- in 5 und 6 eine AG verpflichtend

Bedarf Alternative 2

(ca. 300 Stunden):

- 4 Klassenlehrerstunden von 5 bis EP
- eine AG verpflichtend in 5 bis EP
(optional: in 7G bis 9G tritt AG-Verpflichtung an die Stelle von 2 PU-Stunden)

Also: 6 Stunden werden in den Fachunterricht umgewidmet

Organisationsmodelle

Quelle Alternative 1

- **bisherige Ganztagsstunden**
(ca. 80 Stunden)
- **Umwidmung der Verfügungsstd. im 5. Jg.**
(9 Stunden)
- **Wegfall von Zusatzstunden für IF in EP**
(4 Stunden)
- **Verlagerung der Unterrichtsfächer WE /TG**
in AG (48 Stunden)
- **Halbierung des PU in 7G bis 9G auf je 2**
Stunden (40 Stunden)
- **Anrechnung von je zwei Trainingsraum-**
stunden als eine Lehrerstunde
(10 Stunden)

Quelle Alternative 2

- **Ersparnisse durch Einführung eines neuen**
80-Minuten-Stunden-Takts
(ca. 230 Stunden)
- **bisherige Ganztagsstunden**
(ca. 70 Stunden)
- **Umwidmung der Verfügungsstunden im 5.**
Jahrgang
(9 Stunden)
- **Wegfall von Zusatzstunden für IF in EP**
(4 Stunden)

Organisation

Auswirkungen Alternative 1

- Auflösung kleiner Kurse wie WE und TG (im Angebot nur noch MU, KU, DS)
- PU in G: Halbierung **ohne** Umwidmung in den Fachunterricht
- Einsatz von (Co-)Klassenlehrkräften in ihrer Klasse steigt in den unteren Klassen.
→ Auch Lehrkräfte mit 2-stündigen Fächern kommen als KL der unteren Klassen in Frage.

Auswirkungen Alternative 2

- in Q1 und Q2:
Fachgebundene Übungsstunde je EA-Kurs
Zusatzstunde für TutorIn (oder anderes)
- PU in G (optional): in 7G bis 9G tritt AG-Verpflichtung an die Stelle von 2 PU-Stunden.
→ 6 Stunden werden in den Fachunterricht umgewidmet.
- Einsatz von (Co-)Klassenlehrkräften in ihrer Klasse steigt.
→ Auch Lehrkräfte mit 2-stündigen Fächern kommen als KL in Frage.

Organisation

Mögliche Zeitraster

Alternative 1 (90 min wie bisher)

Taktung	Beginn	Sek I / EP	Q1 / Q2
1. Stunde	8.00		
2. Stunde	8.45		
Pause	9.30		
3. Stunde	9.50		
4. Stunde	10.35		
Pause	11.20		
5. Stunde	11.40		
6. Stunde	12.25		
Pause	13.10		
7. Stunde	13.30	Mittag	
8. Stunde	14.15		
9. Stunde	15.00		
10. Stunde	15.45		
Unterrichtsschluss	16.30		

Alternative 2 (80 min)

Taktung	Beginn	Sek I / EP	Q1 / Q2
1. Stunde	8.00		
2. Stunde	8.40		
Pause	9.20		
3. Stunde	9.40		
4. Stunde	10.20		
Pause	11.00		
5. Stunde	11.20		
6. Stunde	12.00	Mittag	
7. Stunde	12.40		Mittag
8. Stunde	13.20		
9. Stunde	14.00		
Pause	14.40		
10. Stunde	14.45		
11. Stunde	15.25		
Unterrichtsschluss	16.05		

Organisation

Mögliche Stundenpläne einer 7. Klasse Alternative 1 (90 min wie bisher)

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8.00	WN/RELI	GSW	KU	SN	EN
2	8.45	WN/RELI	GSW	KU	SN	EN
3	9.50	MA	EN	DE	MA	SP
4	10.35	MA	EN	DE	MA	SP
5	11.40	KL-Stunde	DE	KL-Stunde	DE	FR
6	12.25	GSW	KL-Stunde	Mittagspause	KL-Stunde	FR
PAUSE						
7	13.30	Mittagspause	Mittagspause	WI	Mittagspause	Mittagspause
8	14.15	PH	BIO	WI		
9	15.00	PH	BIO			
10	15.45					

15:45

Organisation

Mögliche Stundenpläne einer 7. Klasse Alternative 2 (80 min)

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8.00	WN/RELI	GSW	SN/FR		EN
2	8.40	WN/RELI	GSW	SN/FR	DE	EN
3	9.40	MA	EN	DE	MA	SP
4	10.20	MA	EN	DE	MA	SP
5	11.20	KL-Stunde	DE	KL-Stunde	KL-Stunde	SN/FR
6	12.00	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag	SN/FR
7	12.40	GSW	KL-Stunde	WI	KU	
8	13.20	PH	BIO	WI	KU	
9	14.00	PH	BIO			
10	14.45					
11	15.25					

14.40

Aktueller Zeitplan schulintern

- 19.02.2013 **Schülerrat**
- 19.02.2013 **Schulelternrat**
- 25.02.2013 **Konzeptionelle Arbeit**
- 06.03.2013 **Gesamtelternabend - Information**
- 13.03.2013 **Gesamtkonferenz: Beschlüsse**
- 09.04.2013 **Schulelternrat: Beschlüsse**
- 24.04.2013 **Schulvorstand: Beschlüsse**